ReitbahnBote

Stadtteilzeitung für Innenstadt, Reitbahn- und Lutherviertel

1/2024 Februar - April 2024 15. Jahrgang kostenlos

#3000Garagen und noch mehr Geschichten

Foto: Ernesto Uhlmann

Warum befasst sich die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 mit Garagen?

Rund 30.000 Garagen soll es in Chemnitz geben. Immer wieder stößt das Projektteam in Garagenhöfen auf Menschen mit spannenden Geschichten oder findet Gegenstände, die eine ganze Stadtgeschichte erzählen könnten. Abgesehen vom Abstellen des Autos, verwahren Garagen unzählige persönliche Erinnerungen sowie die handwerklichen Fertigkeiten vieler Chemnitzerinnen und Chemnitzer.

Obwohl sich die Garagen zumeist optisch stark ähneln, ist ihr Inhalt sehr individuell. Diese Inhalte will das Hauptprojekt #3000Garagen im Kulturhauptstadtjahr 2025 künstlerisch verarbeiten und setzt dabei auf die aktive Beteiligung der Menschen vor Ort. Garagen werden als lebendige Archive und Orte gezeigt, in denen schon immer repariert, gebaut und gestaltet wurde.

Was die Garagen im Reitbahnviertel so zu bieten haben

Ein „Garagenfund" im vergangenen Jahr waren zum Beispiel die Pfadfinder der King Scouts Chemnitz, die sich seit März 2008 aktiv in die Lutherkirchgemeinde Chemnitz einbringen und ihr Hauptquartier mitten in Bernsdorf haben. Markus Sprinz ist Dipl.-Religionspädagoge, Leiter des Kinderbereichs der Lutherkirchgemeinde und mit drei weiteren Mitarbeitenden für die Pfadfinder zuständig. Mit ihm tat sich das #3000Garagen-Team für einen Workshop-Nachmittag am 25. November 2023 zusammen.

Im Garagenhof und auf dem Gelände der Pfadfinder wurden die reparierenden und nachhaltigen Praktiken beider Orte erlebbar, denn unter dem Titel "Gutes aus der Garage" gaben die King Scouts ihr erlerntes Wissen weiter. Sie zeigten beispielsweise, wie ein Ofen aus alten Konservendosen angefertigt wird oder welche Knoten mitunter Leben retten können. Gemeinsam mit Johannplasto aus Dresden konnten sich Gäste über das Recyclen von Verpackungsplastik informieren, dieses auf einem speziellen Fahrrad schreddern und im Anschluss die Kleinstteile zu neuen Produkten gießen. Trotz Schneeregens kamen rund 50 Besucherinnen und Besucher, die sich neben Stockbrot und Musik am Lagerfeuer sowie einer kleinen Pfadfinder-Ausstellung auch an Tee, Kuchen und Gegrilltem erfreuten.

Mehr auf Seite 11

Schon mal vormerken

Dienstag, 07.05. 17.00 Uhr

Am 9. Juni ist Kommunalwahl:
Für den 7. Mai haben wir vor, für Sie liebe Anwohnerinnen und Anwohner, ein Wählerforum mit den Kandidierenden der Stadtratsfraktionen für den Kommunalwahlkreis 4 im Veranstaltungszentrum Weltecho zu veranstalten.
Lesen Sie mehr dazu in der nächsten Ausgabe des ReitbahnBote, der ab Anfang Mai ausliegt oder auf unserer Facebook- Präsenz: facebook.com/BIRVC/.

Sie lesen in dieser Ausgabe

Seite 6
Neuigkeiten der Bürgerinitiative Reitbahnviertel

Seite 8
Jahresrückblick der Stadtteilpiloten

Seite 10
Das Chemnitzer Viadukt

Seite 15
Stadtführungen mit Grit Linke

Editorial

Aktuelles aus dem Stadtteilbüro

Das Jahr 2024 ist nun schon wieder einen Monat alt und ich bedanke mich hiermit bei allen Kooperationspartner:innen, Stadtteilaktiven und der Bürgerinitiative Reitbahnviertel für die Unterstützung und die angenehme und schöne Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ich wünsche gleichzeitig allen Bewohner:innen und Stadtteilakteur:innen ein gesundes und fröhliches 2024! Sicherlich werden in diesem Jahr einige spannende gemeinsame Projekte stattfinden. Aber auch bereits etablierte Veranstaltungen, wie z.B. die Putzparaden, sollen wiederaufgenommen werden. Ich freue mich auf ein neues aufregendes Jahr mit Ihnen!

Ihre Sandra Emmerling,
Stadtteilmanagerin
Reitbahnviertel

Weihnachtszeit im Bibliothekslabor

Kontakt Stadtteiltreff Reitbahnviertel

Stadtteilmanagerin Sandra Emmerling
Reitbahnstraße 32 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 66649 -62 | Fax: 0371 66649-64
Mobil: 0163 4158712
Mail: stm-innenstadt@awo-chemnitz.de
www.reitbahnviertel.de

Impressum

Herausgeberin: AWO Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gGmbH
Clara-Zetkin-Str. 1 | 09111 Chemnitz | Telefon 0371 6956100
www.awo-chemnitz.de
Kontakt: Stadtteilmanagement Reitbahnviertel
Reitbahnstraße 32 | 09111 Chemnitz | Tel.: 0371 66649-62
Verantw. Redakteurin: Redaktionsteam ReitbahnBote
Satz und Layout: Sandra Daum
Druck: RIEDEL Verlag, Heinrich-Heine-Straße 13a | 09247 Chemnitz
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge gekürzt wiederzugeben und Beiträge redaktionell zu bearbeiten. Die Redaktion versucht auf eine geschlechtergerechte und –sensible Sprachweise zu achten. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nach Maßgabe der Redaktion in den Redaktionsplan eingeordnet.
Auflage: 2500 | kostenlose Verteilung

CHEMNITZ KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

Rückblick auf die Weihnachtszeit im Reitbahnviertel

Am 01. und 02. Dezember 2023 konnte man sich im Reitbahnviertel auf die gemütliche Weihnachtszeit einstimmen. Das „Winterliche Reitbahngestöber“ wurde neu aufgelegt und es wurde zum winterlichen Entdecken, Plaudern und Verweilen eingeladen. Verschiedene Angebote für Groß und Klein sowie Jung und Alt sorgten an verschiedenen Orten für Abwechslung. Ein Mitmach-Angebot fand im Hof des Frühförderzentrums statt: mit Hilfe der Stadtteilpiloten konnten kleine Weihnachtsfiguren schnell und einfach gebastelt und es konnte nebenbei ins Gespräch gekommen werden. Im ASB Wohnzentrum lud der traditionelle Weihnachtsmarkt zum Schlendern ein. Die Bewohner:innen sorgten unter anderem für kleine Leckereien, für Kunterbuntes, Selbstgebasteltes und Leckereien, die angeboten wurden. Man konnte sich an der Feuerschale aufwärmen und mit dem Chor Weihnachtslieder anstimmen. Weiter ging es mit einem bunten Nachmittag voller kreativer Angebote in der Stadtbibliothek: zum Thementag „Weihnachtszeit“ konnten im Bibliothekslabor Spiele getestet oder weihnachtlicher Musik aus der Musikschule Chemnitz gelauscht werden. Auch hier wurden reichlich Weihnachtssterne gebastelt und leckere Weihnachtskekse genascht. Das Spielen mit Lernrobotern und das Austesten einer Virtual Reality Brille sorgten für viel Freude.

Das Stadtteilmanagement bedankt sich für das Engagement aller Beteiligten und die gute Zusammenarbeit!

Die Veranstaltung wurde im Rahmen der Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden über den Verfügungsfonds Reitbahnviertel gefördert. Ein Dank geht an die GGG Chemnitz, durch die der Bastelstand der Stadtteilpiloten realisiert werden konnte.

Weihnachtsmarkt im ASB Wohnzentrum

Bastelstand der Stadtteilpiloten

Das Biblab in der Zentralbibliothek

Wahrnehmen, Machen, Teilen: Das ist das Motto des Bibliothekslabors in der Stadtbibliothek Chemnitz. So gliedert sich die Projektfläche im Bereich Jugend und Musik auch in drei offene und doch eigenständige Räume:
In der **GamingArena** steht alles fürs kollaborative Spiel bereit – sowohl analog am Brettspieltisch als auch digital an verschiedenen Konsolen. Einmal im Monat lädt die Gaming AG hier zum gemeinsamen Spielen ein.
Im **MakerBereich** wartet im funkelnden Glaskasten Technik, an der eigenständig Podcasts und Musik produziert werden können, im Medienschrank findet die alte Schallplatte, VHS- oder Audiokassette endlich ihren Weg ins digitale Format und im 3D-Drucker entstehen nützliche, kleine Dinge oder Ersatzteile. Nach einer Einführung (Führerschein) kann man Termine buchen und eigene Projekte umsetzen.
Hier kann aber auch bei verschiedenen Veranstaltungen getüftelt, gebastelt, gezeichnet und experimentiert werden. 3D-Druck, digitales Zeichnen, Lernroboter programmieren, Sicherheit im Internet und Nachhaltigkeit – das sind einige Themen, die unsere Projektpartner zu Ferienveranstaltungen und Thementagen anbieten.
Und auch der OpenSpace steht als offene Fläche allen Interessierten zur Verfügung. In diesem Bereich können sich kleine Gruppen regelmäßig treffen oder junge Künstler ihre Werke ausstellen.

Weitere Informationen sowie Kontaktdaten finden Sie unter:
https://www.stadtbibliothekchemnitz.de/biblab-c

Text und Bild: Stadtbibliothek

Öffentliche Ferienveranstaltungen in der Zentralbibliothek

Alle interessierten Kinder und Jugendlichen laden wir herzlich zu unseren öffentlichen Ferienveranstaltungen ein. Die Angebote sind alle kostenfrei. Für einige ist eine Anmeldung erforderlich. Wir haben folgende öffentliche Veranstaltungen geplant:

Donnerstag, 15.02. 14.00 - 17.00 Uhr

Let's Play – Zocken in der Bibo, Kids' Edition mit Mario Kart Home Circuit
Wir testen gemeinsam ausleihbare Konsolenspiele. Außerdem bauen wir den Mario Kart Home Circuit wieder auf – eine Rennstrecke, auf der ihr Mario und Luigi direkt durch die Bibliothek steuern könnt.

Zentralbibliothek im TIETZ, GamingArena
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Zielgruppe: empfohlen ab 6 Jahren

Mittwoch, 21.02.

Zeichnen am Grafiktablet mit unserem Partner ART Around
Du zeichnest gern und willst deine Werke auch digital haben? In diesem Grundlagenworkshop lernst du, wie man mit einem Grafiktablet und einer freien Software eigene Skizzen und Zeichnungen am PC erstellt und bearbeitet. Nach einer Einführung kannst du selbst loslegen und deine eigenen digitalen Werke erstellen.

Zeit: 15.00 - 16.30 Uhr und 16.30 - 18.00 Uhr
Zentralbibliothek im TIETZ, BibLab-C
Anmeldung: bis 20.02.2024, über unseren Buchungskalender
Zielgruppe: empfohlen ab 9 Jahren

Donnerstag, 22.02. 16.00 - 17.30 Uhr

Kopfhörerkino: „Lino, ein voll verkatertes Abenteuer"
Heute wird die Bibliothek zum Kino - Lehnt euch zurück und genießt ein Kino-Erlebnis der besonderen Art! In unserem Kopfhörerkino zeigen wir den Film „Lino, ein voll verkatertes Abenteuer".

Zentralbibliothek im TIETZ, GamingArena
Anmeldung: bis 20.02.2024, über unseren Buchungskalender

Außerdem können Grundschulkinder vom 07.-24. Februar wieder Lese-Wundertüten entleihen. Überraschungs-Lese-Pakete mit spannenden Geschichten und kleinen Überraschungen erwarten euch. Nur ein Themenaufkleber verrät, worum es in den Büchern gehen könnte.

Zum Buchungskalender geht's hier oder per QR-Code:

https://www.stadtbibliothek-chemnitz.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungsbuchung

Als Pflegeeltern - KINDER im Leben begleiten

Familie ist der wichtigste Ort der Zugehörigkeit, in der Bindung geschieht und Urvertrauen wachsen kann. Nicht jedes Mädchen oder jeder Junge haben das Glück eine behütete Kindheit in der eigenen Familie zu erleben. Für diese Kinder suchen wir neue Pflegefamilien.
Nach wie vor stehen dem Bedarf an Pflegeeltern in Chemnitz viel zu wenige Interessierte gegenüber.

Es werden engagierte Menschen gesucht, denen Pflegekinder ein Herzensanliegen sind oder werden. Die Entscheidung zur Pflegeelternschaft ist ein längerer Prozess.
Als zukünftige Pflegeeltern werden Sie umfassend auf diese wichtige und wertvolle Aufgabe vorbereitet. Damit Sie eine tragfähige Entscheidung treffen können, begleiten wir Sie gern mit Informationen und durch Beratung. Pflegefamilien sind Eltern aus Leidenschaft und Überzeugung. Ihr Engagement für diese Kinder ist weit mehr als ein Ehrenamt. Es ist eine sinnstiftende Lebensaufgabe.
Wir laden recht herzlich zur Veranstaltung am 7. März um 16.30 Uhr in das Kulturhaus „Arthur“ e.V., Hohe Str. 33 (Kaßberg) ein.

An diesem Nachmittag geben wir umfassende Informationen über die Aufgaben, die Voraussetzungen sowie die verschiedenen Formen der Pflegeelternschaft.
Was bräuchte es, damit Sie und Ihre Familie bereit wären, Ihr Herz & Ihr Zuhause einem Kind in Not zu öffnen?

A. Gomon Dipl. Soz.päd.
Team Pflegeeltern
für Chemnitz

Als Pflegeeltern -
KINDER im Leben begleiten ...

Zeit schenken –
Freude teilen

Informationsveranstaltung

am 7. März 2024 um 16.30 Uhr
Kulturhaus „Arthur“ e.V.
Hohe Str. 33

Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e.V.
Pflegeeltern für Chemnitz
Telefon: 0151 65 47 22 96
E-Mail: pflegeeltern@caritas-chemnitz.de

CHEMNITZ KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025

Freiwillige gesucht

Aktuelle Angebote für Ihr freiwilliges Engagement in Chemnitz:

Alltagsbegleitung und Sprachmittlung für sehbehinderte Ukrainer*innen
Im SFZ Förderzentrum werden Menschen gesucht die sich vorstellen können, als Alltagsbegleitung und Sprachmittlung für sehbehinderte Ukrainer*innen ehrenamtlich zu helfen. Die Zeiten sind flexibel vereinbar. Gesucht wird für den Standort Chemnitz.

Veranstaltungsorganisation für Senioren
Im Betreuten Wohnen der AWO „Stollberger Straße“ werden kreative Hände bei der Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen gesucht. Die Einsatzzeiten gestalten sich entsprechend der Veranstaltungen.

Digitale Medien für Senioren
Der Stadtteiltreff Wittgensdorf sucht ehrenamtliche Personen, die sich freuen, Senioren eine Einführung in Handy und Tablet geben können. Beispielsweise die Nutzungsmöglichkeiten, Hilfestellung und Sicherheit bei der Arbeit mit digitalen Medien, oder auch Vor- und Nachteile. Die Häufigkeit der Einsatzzeiten ist individuell abzusprechen.

Vorbereitung und Durchführung von Freizeitangeboten
Der Verein Gemeinsam für Glösa e.V. sucht Helfer bei der Durchführung von Veranstaltungen und Freizeitangeboten. Wer kreatives und handwerkliches Geschick hat, darf sich sehr gern melden. Es gibt immer Kleinigkeiten zu reparieren bzw. werden helfende Hände gebraucht.

Ehrenamtliche Kinderbetreuerin
Für den Montags-Frauendeutschkurs mit Kinderbetreuung wird in der Zeit von 14-16 Uhr eine Ehrenamtliche Kinderbetreuerin gesucht.

Nähere Informationen und Kontakt:
Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V.
Freiwilligenzentrum
Reitbahnstraße 23 l 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 83 44 56 71
E-Mail: fwz@caritas-chemnitz.de
Web: www.freiwilligenzentrum-chemnitz.de

Kleine Weihnachtsfreude für Ehrenamtliche

Auch, wenn wir nun alle bereits in das neue Jahr gerutscht sind, möchten wir vom Freiwilligenzentrum noch einen kurzen Rückblick auf unsere letzte Aktion im Jahr 2023 geben. Denn da gab es für ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Chemnitz noch eine kleine Weihnachtsüberraschung. In Kooperation mit dem Faire-Welt Laden Chemnitz konnten Vertreter*innen von Vereinen und Organisationen weihnachtliche Fair Trade Schokoladen als Dankeschön für ihre Ehrenamtlichen abholen. Die Aktion wurde sehr gut angenommen. Das Team vom Freiwilligenzentrum Chemnitz wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Vereinen und Organisationen ein frohes und gesundes neues Jahr!

Männer weinen heimlich

Schutzwohnungen der Stadtmission Chemnitz bieten Rückzugsraum für Männer in Not

Robert ist 47 Jahre alt. Der gebürtige Chemnitzer ist groß gewachsen. Das T-Shirt spannt über dem Brustkorb. Beide Arme sind tätowiert. Seit drei Jahren besucht er eine Psychotherapie. Robert lebt allein. Seine Kinder, Sarah (11) und Mike (7) wohnen bei ihrer Mutter im Kreisgebiet.

Robert erzählt, dass er die Demütigungen und Sticheleien, die stete Kontrolle von Post und Finanzen durch seine Frau nicht mehr ausgehalten hat. Zerbrochen sei er daran, die Anforderungen seiner Familie nicht mehr erfüllen zu können. Um seine Kinder zu schützen, habe er über Jahre versucht, dennoch mit der Situation fertig zu werden. „Für meine Ex war es wichtig, Nachbarn und Freunden eine ‚perfekte' Familie zu bieten", erzählt Robert. „Urlaub, Haus, das zweite Auto, Musikunterricht für die Kinder. Das Geld hat vorne und hinten nicht gereicht." Dabei sei es für seine ehemalige Partnerin nicht in Frage gekommen, selber zu arbeiten. „Du kümmerst dich nicht um die Kinder, dann sieh wenigstens zu, dass das Geld reicht."

Irgendwann sei der Punkt gekommen, an dem die Situation aus dem Ruder gelaufen sei und er es nicht mehr ausgehalten habe. Der Besuch beim Hausarzt habe zu weiteren Untersuchungen und schließlich zum Aufenthalt in einer Rehabilitationsklinik geführt. Noch während der Reha hatte seine damalige Frau die Scheidung eingereicht. „Das war mein Glück", sagt Robert heute, auch wenn, nach wie vor, die wenigsten seiner Freunde über die wahren Gründe der Trennung Bescheid wüssten. „Ein Burnout", sagt Robert, „ist für Männer irgendwie peinlich." Über die ständigen Erniedrigungen, die er durch seine Exfrau erfahren hatte, habe er erst recht nicht sprechen können. Dass sich hinter dem attraktiven Äußeren seiner ehemaligen Partnerin eine narzisstische Persönlichkeit verbirgt, habe auch er schließlich erst im Laufe der Ehe erfahren.

„Narzissten sehen sich selbst als die wichtigste Person im Universum. Zu dem fehlt ihnen jedes Mitgefühl für die Bedürfnisse anderer Personen", erklärt Peter Wild. Die Partnerschaft mit einem Narzissten grenze an Sklaverei, denn es sei unmöglich, den maßlosen Forderungen solcher Personen zu entsprechen. Peter Wild leitet die Sozialen Dienste der Stadtmission Chemnitz. Zu deren Angeboten zählen seit Ende November auch Schutzwohnungen für Männer, die von häuslicher Gewalt bedroht sind.

Dass Robert kein Einzelfall ist, bestätigt eine repräsentative Umfrage im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugendliche. Nach offiziellen Angaben sind rund 20 Prozent aller Opfer häuslicher Gewalt Männer. Davon, dass die Dunkelziffer wesentlich höher liegt, ist Wild überzeugt. „Männer leiden leise", sagt er. Die wenigsten hätten das Glück, dass Ärzte und Psychotherapeuten die individuelle Not erkennen und dabei helfen, den Teufelskreis zu unterbrechen.

Ein Angebot, das in dieser vermeintlich ausweglosen Situation einen Schutzraum und Perspektive bietet, ist der Männerschutz der Stadtmission Chemnitz. Nicht nur die Schutzwohnungen liegen anonym, verborgen im Stadtgebiet. Auch der Kontakt zu den Sozialarbeitenden sei unauffällig und ohne Umwege möglich. Ziel des Angebotes ist es, Männern einen räumlichen Abstand von ihrer akuten Situation zu bieten, sie zu begleiten und zu unterstützen, um so die Grundlage für einen Neustart zu schaffen. Bei dem Aufbau der neuen Einrichtung konnten die Chemnitzer auf Erfahrungen von Männerschutzeinrichtungen in Dresden und Leipzig zurückgreifen, erzählt Peter Wild. Das Männerschutzangebot der Stadtmission ist das dritte dieser Art in Sachsen.

Wer mehr wissen möchte, wendet sich an:

Stadtmission Chemnitz e.V.
Lebensberatungsstelle / Männerschutz
Rembrandtstr. 13 b
09111 Chemnitz

Tel.: 0371 / 6004858
Mail: mse@stadtmission-chemnitz.de

Anlaufstelle im Web:
https://www.maennergewaltschutz.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

Text und Foto: Stadtmission

Chemnitzer Senior:innen erhalten hier Rat und Hilfe

Eine Anlaufstelle für Senior:innen, die Rat und Hilfe bei verschiedensten Problemen benötigen, bietet der Seniorenbeirat der Stadt Chemnitz.

Beratungssprechstunden im Stadt-Schau-Fenster

Jeden ersten Dienstag im Monat im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

E-Mail: seniorenbeirat@stadt-chemnitz.de

Neuigkeiten der Bürgerinitiative Reitbahnviertel

Neubenennung zweier Straßen in der südlichen Innenstadt
Die Dr.-Frieda-Freise-Straße verläuft genau über der Gablenz entlang. Sie entspricht somit weitgehend dem ursprünglichen Verlauf der Augustusburger Straße, wie er seit jeher bis vor etwa fünfzig Jahren bestanden hat. Die Hermann-Fürstenheim-Straße erschließt die Schauseite vom Tietz sowie das Careé am Tietz mit der neuen Wohnanlage Moritz am Park. Eine Vorschau auf das Karree und Informationen zu den Wohnungen erhalten Sie, wenn Sie dem Link des QR-Codes folgen, der sich auf der Bautafel an der Omnibushaltestelle Moritzstraße befindet. Miet- oder Kaufinteressenten können noch einige attraktive Wohnungen über die Webseite der HRE anfragen. Der Teil der Straße zwischen Bahnhofstraße und Moritzstraße hieß bis dato Wiesenstraße. Lesen Sie mehr zu den Personen hinter den Straßennamen in kommenden Ausgaben des Reitbahnbote.

Wiesenstraße aufgewertet
Anfang des Winters konnte endlich die große Baumaßnahme auf der Wiesenstraße beendet werden. Entstanden ist eine ansprechend gestaltete Wohnstraße, von deren großzügigen Fußsteigen sich die stilvoll ausgeführten Gebäude beiderseits der Straße gut betrachten lassen. (Mehr auf Seite 10)

Bitte Abfälle immer einsammeln
Es häufen sich Beschwerden über Abfall, der vor und rund um einige Geschäfte auf der Reitbahnstraße liegt, während es bei anderen Läden einladend sauber ist. Sehr geehrte Geschäftsinhaber:innen, bitte nehmen Sie sich ein Beispiel an den schön anzusehenden Fußweg-Bereichen, auf denen man gerne entlanggeht. Halten Sie bitte auch den Bereich um Ihr Geschäft so ordentlich. Wenn die Wege und Straßen einen gepflegten Eindruck machen, kommen die Menschen auch gerne vor Ihrem Ladengeschäft entlang und vor allem hinein.

Am 9. Juni ist Kommunalwahl
Für den Mai haben wir vor, für Sie, liebe Anwohner:innen, ein Wählerforum mit den Kandidierenden der Stadtratsfraktionen für den Kommunalwahlkreis 4 zu veranstalten. Lesen Sie mehr dazu in der nächsten Ausgabe des ReitbahnBoten, der ab Anfang Mai vor allem im Lutherviertel und im Südbereich des Stadtteils Zentrum ausliegt oder auf unserer Facebook- Präsenz: facebook.com/BIRVC/.

Ab Februar laden wir Sie wie gewohnt am 3. Donnerstag des Monats um 17.00 Uhr zum einstündigen, eintrittsfreien Bürger-Kulturtreff zum Bürgerhaus City Verein auf den Rosenhof ein:

- 15.2. Reisebericht „Südtirol“ von und mit Rainer Goldammer
- 21.3. Reisebericht „Grönland“ von und mit Prof. Erika Hecht
- 18.4. Lesung des 1. Chemnitzer Autorenvereins
- 16.5. Reisebericht „Gardasee“ von und mit Rainer Goldammer

AUFRUF:
Gesucht werden noch Leute wie Sie, die als engagierte Mitstreiter:innen Interesse an einem lebens- und liebenswerten Wohn- und Lebensumfeld haben. Wir von der Bürgerinitiative freuen uns auf alle, die sich dabei mit einbringen möchten.
Kommen Sie zu unseren Treffen am 2. Donnerstag der Monate Januar bis November um 17 Uhr, lernen Sie uns kennen und machen Sie mit!

Veranstaltungen der Bürgerinitiative Reitbahnviertel

Treffen der BIRV: jeden 2. Donnerstag im Monat (Jan. bis Nov.), 17.00 bis 18.00 Uhr im Stadtteilbüro Reitbahnstraße 32 (Zugang vom Annenplatz aus)

Bürger-Kulturtreff: jeden 3. Donnerstag im Monat (Feb. bis Jun. und Sept. bis Nov.) 17.00 bis 18.00 Uhr beim Bürgerhaus City e. V., Rosenhof 18 (Punkthochhaus)

Bleiben Sie informiert auf www.facebook.com/birvc
Diese Veranstaltungsreihe wird von der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte durch die Ausreichung von Mitteln des Bürgerbudgets der Stadt Chemnitz ermöglicht.

Neues Jahr - neue Möglichkeiten:

Klang-Zauber-Boxen kostenfrei ausleihen.

mezzopiano
Kindertagespflege mit Musik-Profil.
0163 72 550 26

BÜRGERPLATTFORM CHEMNITZ-MITTE

Unterstützt von der Stadt Chemnitz und der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte.

Bürgerplattform Chemnitz-Mitte

Das Bürgerbudget 2023

In 10 Sitzungen beriet die ehrenamtlich arbeitende Steuerungsgruppe 51 Projektanträge. 6 Projektanträge wurden nach positiver Beschlussfassung seitens des Gremiums durch die Einreicher:innen aus diversen Gründen wieder zurückgezogen.
44 Projekte konnten im Einzugsgebiet, also in den Stadtteilen Zentrum, Bernsdorf, Lutherviertel, Kapellenberg und Altchemnitz, umgesetzt werden. Ein Projektantrag entsprach nicht den Kriterien der Förderrichtlinie für das Bürgerbudget und wurde abgelehnt. Bewilligt wurden Mittel in Höhe von knapp 71.000,00 Euro. Die Projektträger brachten weitere 182.000,00 Euro durch Eigenleistungen, Spenden, Einnahmen oder andere Fördermittel ein. Die Gesamtsumme der 44 Projekte beläuft sich somit auf 253.000,00 Euro.
22 Projektträger stellten erstmalig einen Antrag auf Förderung aus dem Bürgerbudget – ein schöner Beleg dafür, dass sich diese Unterstützungsmöglichkeit immer mehr bei den Akteur:innen in unserer Stadt herumspricht und die Arbeit der Bürgerplattformen Früchte trägt.
Neben Stadtteilfesten, diversen Lesungen und einem Filmfestival wurden auch Investitionen zur nachhaltigen positiven Lebensgestaltung finanziert. So verfügt das Lutherviertel jetzt über „Maxe“, ein sechssitziges Lastenfahrrad mit elektrischer Tretunterstützung. Auf dem Brühl-Boulevard, genauer bei den Brühlpionieren, wurde im Dezember fleißig gewerkelt und gebastelt. Entstanden ist eine Installation tausender LEDs, die am Silvesterabend den lautlosen Kontrapunkt zu Raketen und Knallern setzte, das „Silent Feuerwerk“.

Für das Jahr 2024 liegen bereits einige schöne Ideen zur Beratung auf dem Tisch. Es bleibt also quirlig und die Steuerungsgruppe freut sich über weitere Projekteinreichungen, das Kennenlernen neuer Initiativen und engagierter Menschen.
Wenn Sie Fragen, Anliegen oder Ideen für Projekte haben, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin der Bürgerplattform. Sie erreichen Frau Jacqueline Drechsler telefonisch unter 01520 831 7911 oder per E-Mail: info@buergerplattform-chemnitz-mitte.de.

Jacqueline Drechsler,
Koordinatorin der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte

Projektträger	Projekttitel	Fördersumme
Bürgerinitiative Reitbahnviertel	Bürger-Kulturtreff 01.02. - 30.06.23	590,00 €
Initiative Kältebus Chemnitz	Kältebus 1. Quartal 2023	2.240,00 €
Omas gegen Rechts	Workshop „Argumentieren gegen Rechts“	100,00 €
Klinke e.V.	Ausstattung Küche	573,96 €
Bürgerhaus City e.V.	Kirschblütenfest	500,00 €
K. Meisel für AG Mikwe Chemnitz	VA „Weltgästeführertag“ 19.02.2023	200,00 €
Subbotnik e.V.	Vulva me - interaktive Ausstellung	5.000,00 €
Bürgerverein FUER Chemnitz e.V.	90 Jahre Bücherverbrennung	1.911,70 €
Philipp Lorenz	Maxe mieten! Mit Sack und Pack ins Grüne.	4.648,00 €
Solche e.V.	Ein Trinkwasserbrunnen für den Brühl Boulevard	9.239,73 €
Kita Sausewind	Familienfest „125 Jahre Bernsdorfer Straße 147“	400,00 €
Brühl Boulevard e.V.	Frühlingsfest	1.200,00 €
KleingartenvereinSchreberhain Chemnitz e.V.	100-jähriges Bestehen des KGV Schreberhain	2.000,00 €
Verein „Chemnitzer Gewölbegänge“ e.V.	Das Chemnitzer Stadtfahrrad	1.000,00 €
Baukultur für Chemnitz e.V.	Platzvisionen	3.285,00 €
Chemnitzer Künstlerbund e.V.	Umweltplakate als Postkarten	500,00 €
Brühl Boulevard e.V.	Ersatzteile für Fahrrad-Servicestation	150,00 €
S. Grund	Arabiata 4- Orientalische Tanzshow	1.000,00 €
AJZ Streetwork e.V.	KüFaOpenAir	800,00 €
B. Agsten	Kurzfilmprojekt „You We Are“	500,00 €
Kindervereinigung Chemnitz e.V.	Jetzt entscheide ich! (Gameprogrammierung mit Scratch)	1.500,00 €
Brühl Boulevard e.V.	Beachflags	250,00 €
Stadtmission Chemnitz e.V., Wohnungslosenhilfe	„Wertschätzung durch kreative Entspannung“	3.000,09 €
Subbotnik e.V.	Kantine „Sabot“	2.500,00 €
Bürgerplattform Chemnitz-Mitte	Sportangebot ehem. Bolzplatz Am Bernsdorfer Hang	1.100,00 €
Bürgerinitiative Reitbahnviertel	Bürger-Kulturtreff 01.09. - 31.12.2023	355,00 €
Verband der Freien Darstellenden Künste in Chemnitz e.V.	10 x 10 Minuten / 1 Stunde Chemnitz	3.800,00 €
ASB Ortsverband Chemnitz u.U. e.V.	ä Ringel zur Industriekultur der Stadt Chemnitz	3.108,88 €
Kino Metropol Chemnitz	Menschenrechtsfilmfestival PERSPEKTIVEN	4.050,00 €
Queerbar Chemnitz	Awarenessworkshop mit Be Aware	600,00 €
KRETA - Kritische Einführungstage Chemnitz	KRETA - Kritische Einführungstage Chemnitz	1.000,00 €
ROCK YOUR LIFE! Chemnitz e.V.	Mentoring 2023	421,40 €
Brühlpioniere e.G.	Silent Feuerwerk	1.850,00 €
Bürgerhaus City e.V.	Neuer Öffentlichkeitsauftritt	600,00 €
Bürgerhaus City e.V.	Weihnachtshaus	400,00 €
H. Gransee	Quatschbank für den Brühl Boulevard	100,00 €
Integrationsbegleitung Heinrich-Heine-GS	Gruppenstern	875,00 €
Initiative Kältebus Chemnitz	Kältebus November/Dezember 2023	1.290,00 €
Salute e.V.	Weihnachtsbasar	913,53 €
Kulturbahnhof Chemnitz GmbH	winter.market	1.600,00 €
ASB Ortsverband Chemnitz u.U. e.V.	Chor ASB Weihnachtsmarkt	300,00 €
Freunde des Leimtopfes e.V.	Nachrüstung der Küche	1.150,00 €
Kolorit e.V.	Erweiterung der Vereinsräume	2.680,00 €
Brühl Boulevard e.V.	Lichterzauber Weihnachtsmarkt	949,00 €
	Gesamtfördersumme	70.231,29 €

Stadtteilpiloten

Willkommen im neuen Jahr!

Das Jahr 2023 liegt nun hinter uns und wir möchten mit Euch auf unser vergangenes Projektjahr zurückschauen:
Im letzten Jahr konnten wir etwa 2800 Menschen aller Altersgruppen, Geschlechter und unterschiedlichster Herkunftsländer erreichen. Dabei sind wir mit ungefähr 1800 Menschen aktiv ins Gespräch gekommen, die wir zu verschiedenen Anlässen getroffen haben: immer dienstags von 14-17 Uhr im CityContact (CC) des AJZ zu unserem offenen Beratungsangebot, in unserem Umsonst-Treff (UT), der immer mittwochs von 15-17 Uhr in der Hainstr. 125 geöffnet hat oder bei sämtlichen Veranstaltungen, die wir organisiert oder an denen wir teilgenommen haben. Ziel ist es, Eure Meinungen und Anliegen aufzunehmen, um daraus Bedarfe abzuleiten und diese an die entsprechenden Stellen, wie Gemeinwesenakteur:innen oder die städtische Verwaltung, weiterzugeben.

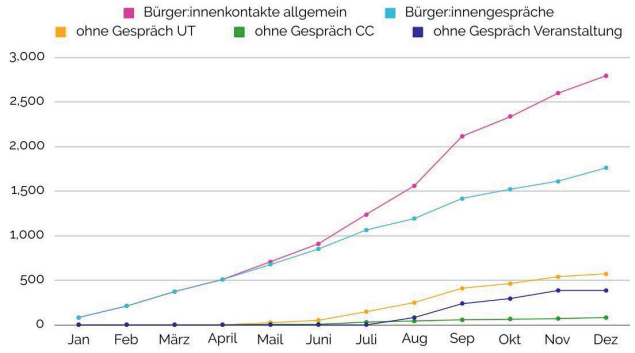


Abbildung 1: Bürger:innen- Kontakte und -Gespräche in 2023 (eigene Darstellung)

Auch unser Format der Stadtteilspaziergänge (STS) ermöglichte es uns, gut mit den Chemnitzer:innen in Kontakt zu treten. Insgesamt waren wir 28 Mal im Zentrum und auf dem Sonnenberg mit Euch im vergangenen Jahr unterwegs. Dabei wurden auf beruflicher oder individueller Ebene sowie für den allgemeinen ersten Einblick in Chemnitz passende Anlaufstellen und relevante Orte zum Ankommen, Kontakte knüpfen und den beruflichen Einstieg gemeinsam erkundet.

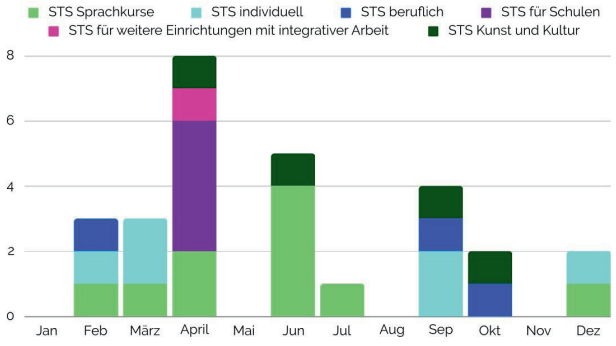


Abbildung 2: Stadtteilspaziergänge in 2023 (eigene Darstellung)

Ebenso fanden unsere Tratsch-Trödel-Treffs im vergangenen Jahr monatlich statt. Hier konnten Menschen verschiedenster Altersgruppen und kultureller Hintergründe an wechselnden Standorten in den Stadtteilen Zentrum und Sonnenberg mit uns und miteinander in Kontakt kommen. Unser kostenloses Flohmarkt-Format bleibt auch im neuen Jahr bestehen, immer am letzten Freitag im Monat von 15-18 Uhr. Der nächste TTT findet am 23.02. im Kinder- und Jugendklub Mikado auf dem Sonnenberg statt. Weitere Infos zu den Orten findet Ihr bei SocialMedia oder auf unserer Website https://stadtteilpiloten.de/
Die Teilnahme an gesamtstädtischen oder stadtteilspezifischen Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Hang zur Kultur, den Lichtpunkten, der Eröffnung der interkulturellen Wochen, der Miteinanderkonferenz für ein demokratisches Chemnitz, dem Pochen Symposium oder die Teilnahme an den gesamtstädtischen Einwohnerversammlungen sind ebenfalls Bestandteil unserer Arbeit und bieten uns gute Möglichkeiten unser Projekt vorzustellen und mit Euch ins Gespräch zu kommen. Auch die kooperative Mitwirkung an Projekten und Veranstaltungen anderer lokaler Träger tragen dazu bei. So haben wir am Projekt „identeco“ von inpeos e.V. mitgewirkt und gemeinsam mit anderen Kooperationspartner:innen und Akteur:innen sowie Bürger:innen der Stadt im vergangenen September unter künstlerischer Anleitung eine Skulptur im Stadthallenpark zum Thema „Wie würde Chemnitz aussehen, wenn die Stadt ein Mensch wäre“ gebaut.
Ebenfalls im Herbst vergangenen Jahres konnte das Mikroprojekt „Stadt am Fluss – eine interaktive Stadtrallye“ an den Start gehen. Gemeinsam mit unter anderem der AWO Chemnitz und dem Kinder- und Jugendhaus „UK“ und gefördert durch die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH wurde im Verlauf des letzten Jahres ein mehrsprachiger Actionbound erstellt, der es ermöglicht, alleine oder als Gruppe in ca. 2-3 Stunden die Chemnitzer Innenstadt neu zu entdecken.
Erleichterung in den verschiedenen Arbeitsbereichen konnte durch den Zuwachs neuer Mitarbeiter:innen geschaffen werden: Seit Oktober sind die Stadtteile Zentrum und Sonnenberg wieder mit jeweils zwei zuständigen Pilot:innen besetzt. Dadurch konnte auch bereits ein neues Format ins Leben gerufen werden – unsere Nachtflüge: Dabei besuchen wir an ausgewählten Abenden belebte Orte in den Stadtteilen, um auch in den kalten Monaten mit Euch ins Gespräch zu kommen.

Das gesamte Team der Stadtteilpiloten, von links nach rechts: Ria, Susanne, Christine, Bender, Attila, Jasmin, Frank (Foto: Stadtteilpiloten)

Alle aktuellen Infos und Veranstaltungshinweise findet Ihr auf unserer Website und über unsere SocialMedia Kanäle Facebook, Instagram und ganz neu auch bei Bluesky.
Wir wünschen Euch einen wunderbaren Start ins Jahr 2024 und sagen Danke für all die spannenden Gespräche mit Euch sowie Danke an alle Kooperationspartner:innen und Unterstützer:innen unseres Projekts.

Eure Stadtteilpiloten – Gut. Zusammen. Leben. 💙

CHEMNITZ KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025
Neue Arbeit Chemnitz e.V.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch
INTEGRATION SACHSEN
STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT
Freistaat SACHSEN

Mehr Respekt für alle

„Mehr Respekt für alle. Jeder Mensch soll am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Doch davon sind wir in Europa weit entfernt. Wir müssen Vielfalt fördern. Wir müssen Barrieren abbauen.“ Mit diesen Worten wurde das ASB Wohnzentrum vom Europabüro Dresden zur Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Wir gestalten den Wandel in Europa! Europa für Alle: Auf dem Weg zu Inklusion und Chancengleichheit“ am 11. Dezember 2023 eingeladen.
Ziel der Veranstaltung sollte es sein, einen konstruktiven Dialog über die Förderung von Fairness, Gleichberechtigung und Respekt für alle Menschen in Europa zu schaffen. Wir wurden eingeladen, über die bereits bestehenden Vorhaben unseres ASB Wohnzentrums auf kommunaler Ebene zu sprechen. Außerdem sollte anhand von Praxisbeispielen und Erfahrungswerten erarbeitet werden, welche Initiativen wir benötigen, um die Rechte von Menschen mit Behinderungen zu stärken und wo wir auf verschiedenen Ebenen ansetzen können. Silvio Wagner, Referent für Teilhabe im ASB Wohnzentrum, kam bereits beim Auftaktspodium zur Sprache und konnte seine wertvollen Erkenntnisse und Antworten zu Fragen geben, wie: „Wie können Einrichtungen und Maßnahmen für Menschen mit Behinderung Inklusion und vor allem Empowerment auf lokaler Ebene vorantreiben?“ Nach dieser spannenden Diskussion wurden thematische Arbeitsgruppen gebildet. Martina Schneider, Einrichtungsleiterin des Wohnzentrums, sprach als Co-Moderatorin zum Thema Chancengleichheit mit den Teilnehmenden über Fairness und Respekt gegenüber Menschen mit Behinderung. Der von uns mitbegleitete Workshop beschäftigte sich inhaltlich mit barrierefreien Wahlen.
Wir sind dankbar, dass wir bei der Konferenz unser Projekt Bürgerbeteiligung vorstellen und deutlich machen konnten, dass der ASB in Chemnitz sich für inklusive demokratische Prozesse engagiert und sich proaktiv dafür einsetzt. In der Podiumsdiskussion konnten wir unser Projekt vorstellen und mit den anderen Akteuren, wie Frau Dr. Barley, Mitglied des Europäischen Parlaments und seit 2022 Präsidentin des Arbeiter-Samariter-Bundes, sowie Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, darüber diskutieren, wie sich unsere Perspektive auf Inklusion gestaltet und was es braucht, um sie zu verwirklichen.

Industrie & Kultur in Chemnitz

Nach dem erfolgreichen Start des barrierefreien Stadtrundgangs „ä‘ Ringel durch Chemnitz“ im vergangenen Jahr, ist jetzt die zweite Auflage der liebevoll illustrierten Broschüre erschienen. In diesem Jahr liegt der Fokus des Stadtrundgangs auf den Industriestandorten der Stadt, von der Schönherrfabrik über das Stadtbad und die Hartmannfabrik bis hin zum Straßenbahnmuseum und dem Garagen-Campus. Das barrierefreie „Industriekulturringel“ ist ein Stadtrundgang für alle Bürger*innen und Gäste der Stadt Chemnitz, die gleichzeitig wichtige und hilfreiche Hinweise und Wegbeschreibungen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen enthält. Erstellt wurde die Broschüre von den Menschen, die im ASB Wohnzentrum leben und arbeiten. Damit engagieren sich die Akteur:innen des ASB Wohnpflegeheims für körperlich schwerstbehinderte Menschen für ein barrierefreies Chemnitz und arbeiten wahrnehmbar an der Umsetzung des lokalen Teilhabeplans „Chemnitz inklusiv 2030“.

Danke an alle Beteiligten der Broschüre – Anne Ibelings für die wunderschönen Illustrationen, Petra Liebetrau (Behindertenbeauftragte der Stadt Chemnitz) für ihr Grußwort in der Broschüre, an die Stadt Chemnitz sowie die Bürgerplattformen Chemnitz-Mitte, MitteWest Süd und West. Die Broschüre wurde ausschließlich über Fördermittel der Bürgerplattformen finanziert.

Übergabe der Broschüre „ä Ringel“. Foto: Sandra Emmerling

Es weihnachtete sehr

Auch im Dezember 2023 war der Adventsmarkt im ASB Wohnzentrum wieder ein voller Erfolg. Die Akteurinnen und Akteure des Wohnzentrums beteiligten sich damit wieder am „Winterlichen Reitbahngestöber“, der Adventsaktion des Reitbahnviertels.
Es war ein Nachmittag voller toller Begegnungen, schöner Gespräche und weihnachtlicher Schlemmereien. Ein großer Dank geht an alle Besucherinnen und Besucher.

Und ganz im Sinne unseres mittlerweile zur Tradition gewordenen Satzes: „Nach dem Weihnachtsmarkt ist vor dem Weihnachtsmarkt!“ freuen wir uns jetzt schon auf die kommende Ausgabe.

Text und Fotos: ASB Wohnzentrum

Chemnitzer Viadukt

Wiederinbetriebnahme des Strangs B nach Jahrzehnten

Der 19.12.2023 war ein geschichtsträchtiger Tag für unser Chemnitzer Viadukt, eine besondere Konstruktion der Ingenieurskunst, die bekanntlich aus vier gleichen, parallelen stählernen Bauwerken besteht. Diese werden, in der Fahrtrichtung nach Zwickau/ Werdau gesehen, von links nach rechts mit den Buchstaben A bis D bezeichnet.

Erstmals seit vielen Jahrzehnten wird nun seit den Morgenstunden des Dezembertages der vom Wirkbau aus gesehen 2. Strang B wieder von Zügen befahren. Hier haben seither – wie auch auf der Oberfläche des Strangs A – Bäume und Sträucher dem Bauwerk mit ihren Wurzeln zugesetzt. Von einer „Wiederbefahrung“ kann man indes nur bei den erhaltenen großen Bogenelementen sprechen, da die Balkenbrücken der Fluchten B und C im Zuge der laufenden Sanierungsmaßnahme durch Neubauten anderer Art ersetzt wurden.

Der Eisenbahnbogen ums Stadtzentrum war seit dem 25. September für reichlich 12 Wochen gesperrt. In dem Zeitraum wurden vor allem Stützwände auf und an dem hohen Damm zwischen der Görresstraße und dem Wirkbau-Gelände errichtet. Die Görresstraße hat einmal die Annaberger Straße längs des Bahnbogens mit der Reichenhainer Straße verbunden. Sie ist bis auf die beidseitig noch stehenden Straßenbäume und den bahnseitigen Fußweg schon lange größtenteils zurückgebaut.

Abgesehen von den stündlichen Verdichterfahrten der Linie RB 30 im Berufsverkehr, für die bis März zwischen dem Hauptbahnhof und dem Bahnhof Siegmar (Umstieg von und nach Zwickau) aufgrund der Eingleisigkeit weiterhin ein Ersatzverkehr mit Bussen notwendig ist, rollen sowohl die stündlichen Nahverkehrszüge der Linie RB 30 (Dresden – Zwickau) als auch die stündlichen Eilzüge der Linie RE 3 (Dresden – Hof) wieder umstiegsfrei über den Bahnbogen. In Hof ist wie bisher ein Umstieg nötig, um nach Nürnberg oder München zu gelangen.

Auf Strang A stehen die neuen dezent-schmalen Fahrleitungsmasten, Sie sollen bis März auch auf dem noch bis September 2023 befahrenen Teil D installiert werden, der im Moment – teils unter langen Zelten – denkmalgerecht saniert wird. Die Behelfsbrücke außen am Brückenstrang D gibt weiterhin Halt und Stabilität bei diesen Arbeiten. Wie sie schon auf Sektion B in Betrieb ist, der neuen, festen Fahrbahnwanne von Sektion C ist bereits ein Schotterbett aufgebracht, das ein geräuschärmeres Befahren der Brücke erlaubt.

Kulturhauptstadtprojekt

Das Gelände unterhalb des Chemnitzer Viadukts ist eine der Interventionsflächen der Stadt Chemnitz für die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt. Die so bezeichneten Orte in der Stadt werden aufwändig umgestaltet. Sie sollen dadurch weitreichend verbindende Wirkungen zwischen den Chemnitzern entfalten – und dabei jeder auf seine ganz eigene Art. Der Themenbereich, dem dieses Areal hier zugeordnet ist, lautet „Stadt am Fluss“. Die Webseite aller Räume, die in dem Rahmen aufgewertet werden, ist unter https://www.chemnitz.de/chemnitz/de/unsere-stadt/stadtentwicklung/interventionsflaechen/index.html aufzurufen. Es wäre wünschenswert, wenn damit noch mehr Bereiche unter dem schützenden Viadukt frei zugänglich werden.

Einladender Innenstadtempfang

Der Aufgang zum neuen nahegelegenen Bahnsteig vom Nikolaibahnhof Chemnitz Mitte präsentiert sich rundum in bisher nie dagewesener Farbgestaltung. Er bietet jetzt Allen eine freundliche Begrüßung mit Ansichten von vielen Chemnitzer Gebäuden.

Text und Bild:
Martin Steudtner

Bauarbeiten auf der Wiesenstraße beendet

Die Arbeiten für den koordinierten Ausbau der Wiesenstraße im Abschnitt zwischen Annenstraße und Clara-Zetkin-Straße sind abgeschlossen. Der Abschnitt wurde für den Verkehr freigegeben.

Auf dem Stück wurden seit November 2021 die Fahrbahn, Stellplätze sowie Gehwege grundhaft erneuert, die vorhandenen Mischwasserkanäle erneuert, die Stromtrassen erweitert und die örtliche Fernwärmeleitung ausgewechselt.

An den koordinierten Arbeiten waren das Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Chemnitz, der Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz und die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG beteiligt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1 Mio. Euro, ausführende Baufirma war die Chemnitzer Verkehrsbau GmbH. Der Straßenbau wird gefördert durch das Bund-Länder Programm „Stadtumbau“ Programmteil Aufwertung.

Durch umfangreiche Baumaßnahmen eines Telekommunikationsdienstleisters in dem Abschnitt, zusätzlichen Leitungsverlegungen sowie ungeplanten und abweichenden Verhältnissen im Bestand wurde eine zusätzliche Winterunterbrechung notwendig. Dadurch verzögerte sich der Ausbau um insgesamt ein Jahr.

Pressestelle Stadt Chemnitz

#3000Garagen und noch mehr Geschichten

Foto: 3000 Garagen

Highlights aus 2023

Noch vor dem Workshop-Event mit den King Scouts Chemnitz konnten Chemnitzerinnen und Chemnitzer bei einem Spätsommer-Konzert im Garagenhof der Ahornstraße auf dem Kaßberg gemeinsam Zeit verbringen und sich untereinander besser kennenlernen. Das Leipziger Duo Stiehler/Lucaciu sorgte mit ihrer Mischung aus Klassik, Jazz und Pop für gute Stimmung und begeisterte Nachfragen, wann denn das nächste #3000Garagen-Konzert stattfinden würde. So viel sei versprochen: auch 2024 und 2025 wird es sie geben, denn es melden sich immer wieder interessierte Garagengemeinschaften, die mitmachen wollen!

Ein letzter Rückblick richtet sich in die Region der europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025, die 38 Kommunen miteinander verbindet. Dazu zählt auch die Stadt Ehrenfriedersdorf, in der im vergangenen September ein Garagenhof Austragungsort eines Festes für Groß und Klein wurde. Anlass hierfür war die Einweihung der neuen Wandbemalung dieses Hofes. Das Fest glückte vor allem durch das partnerschaftliche Engagement der Stadt und der ansässigen Garagengemeinschaft. Neben einem Flohmarkt, einer Oldtimer-Ausstellung, Musik und Tanz sowie gemeinsamem Graffitisprühen zeigte der Circus Uppsala im Auftrag des #3000Garagen-Teams eine Akrobatik-Show. Auch in Zukunft möchte das Projektteam die Region mit einbeziehen.

Foto: Peter Rossner

Was auf dem Weg zum Kulturhauptstadtjahr bereits für 2024 geplant ist

Der Frühling startet mit einem zweimonatigen Aufenthalt der Wiener Künstlerin Cosima Terrasse, die sich den Biografien von Garagennutzer:innen nähern wird. Durch verschiedene Mitmach-Events in Garagenhöfen erfährt sie Geschichten, die sie in 2025 nach künstlerischer Verarbeitung präsentieren wird. Angepasst an den jeweiligen Ort ist beispielsweise ein Pop-Up-Friseursalon angedacht, bei dem Menschen einen Haarschnitt im Austausch für eine persönliche Anekdote bekommen können. Sie wird von der international renommierten Fotografin Maria Sturm begleitet, die im Rahmen einer Porträtserie die Chemnitzer Garagenlandschaft sichtbar macht. Im Sommer soll es bei gutem Wetter eine Filmvorführung mit dem Fahrradkino sowie Konzerte in mehreren Chemnitzer Garagenhöfen geben. Der Herbst steht dann bereits im Zeichen der Eröffnung von Chemnitz 2025 im Januar. Im Herbst 2024 wird das #3000Garagen-Projektteam gemeinsam mit dem Fahrzeugmuseum eine Ausstellung im Fahrzeugaufzug der Hochgarage zeigen. Der Künstler, Fotograf und Architekt Martin Maleschka befasst sich in seinen Arbeiten mit dem kulturellen und baulichen Erbe der DDR. In drei Veranstaltungen wird er dieses Jahr Gegenstände aus Garagen sammeln, mit denen er eine installative Figur legt. Die genauen Termine für alle anstehenden Events in 2024 werden vorab bekannt gegeben. Um nichts zu verpassen, können Sie auf der Webseite Chemnitz 2025 den Newsletter abonnieren oder den Social-Media-Kanälen @chemnitz2025 folgen.

Wie kann man noch mitmachen?

Für die Umsetzung werden noch Menschen gesucht, die das Projekt mit ihren Garagengeschichten, Leidenschaft und Erfahrung bereichern wollen.

Helfen Sie eine lebendige Chemnitzer Geschichte zu verfassen und melden Sie sich beim Projektteam:
Mail: 3000garagen@chemnitz2025.de
Telefon: 0371/33563102

Ausblick

Frühlingsfest mit Saatgut- und Pflanzentauschbörse im Museum für Naturkunde

Samstag, 23.03.

Bereits zum dritten Mal lädt das Museum für Naturkunde alle Frühlingsbegeisterten am 24. März von 13 bis 17 Uhr zum Frühlingsfest mit Saatgut- und Pflanzentauschbörse ein. Das inzwischen traditionelle Fest, das 2023 an die 500 Gäste zählte, stimmt auf die Gartensaison ein und gibt frische und überraschende Einblicke in die Natur.

So können sich Groß und Klein kreativ beim Frühlings- und Osterbasteln austoben: sorbische Ostereier, Osternestchen und Saatgutkarten stehen auf dem Plan. Kleine Detektive kommen bei der Schatzsuche „Ei oder kein Ei?“ durch die Dauerausstellung auf ihre Kosten. Mutige können auf Tuchfühlung mit Insekten gehen und sie hautnah erleben. Zum Experimentieren lädt auch der ASR der Stadt Chemnitz ein. An seiner Station Kompost steht die Abfallverwertung im Mittelpunkt. Die Agrargenossenschaft Lößnitz-Stollberg eG bietet neben Honig auch Wissenswertes zum Thema Bienen an. Die Stadtbibliothek mit ihrer mobilen Buchausleihe inspiriert zu eigenen kreativen gärtnerischen Projekten.

Haus-, Klein- und Blumentopfgärtner sind dazu aufgerufen, Saatgut und Pflanzen mitzubringen, zu tauschen und so die natürliche grüne Vielfalt zu erhalten. Wer größere Mengen anbieten möchte, kann sich für einen Tauschtisch bei Isabelle Ehle anmelden (Tel.: 0371 488-4555, E-Mail: ehle@naturkunde-chemnitz.de).

Yves Krone thematisiert um 15:00 Uhr in seinem Vortrag „Der insektenfreundliche Garten“ die Bedeutung von Wildblumenwiesen, den Unterschied zwischen Wild- und Honigbienen sowie die Förderung des Bodenlebens im Gemüsegarten.

Wir freuen uns auf einen kreativen Nachmittag und einen inspirierenden Austausch über gärtnerische Erfolge!

Sorbische Ostereier
Foto: Therese Lakatos

Blick über den Tauschtisch
Foto: Isabelle Ehle, Museum für Naturkunde Chemnitz

Einblick

Wenn ein Museum am Rad dreht. Neue Fahrregalanlage feierlich in Betrieb genommen

„Forschen, Sammeln, Bewahren, Vermitteln und Ausstellen“ sind laut dem Internationalen Museumsrat ICOM die Aufgaben eines Museums. Damit die Sammlungsstücke dauerhaft geschützt und für jederzeit für Forschung und Vermittlung auffindbar bleiben, brauchen Sammlungen ein System – und vor allem Platz.

1861 begann die zwei Jahre zuvor gegründete Naturwissenschaftliche Gesellschaft zu Chemnitz mit dem Anlegen von naturwissenschaftlichen Sammlungen. Zunächst in den Wohnungen der drei ehrenamtlichen Kustoden für Zoologie, Botanik und Geologie/Mineralogie aufbewahrt, wuchsen die Sammlungen rasch an. Die Unterbringung in Schulschränken schuf nur kurzzeitig Abhilfe; so bot die Gesellschaft schon 1864 ihre Sammlungen als Schenkung der Stadt Chemnitz an, die sich im Gegenzug verpflichten sollte, geeignete Räume für die Lagerung und Ausstellung der Objekte bereitzustellen. 1868 waren solche gefunden, und die Stadt nahm die Schenkung an; so entstand das erste städtische Museum in Chemnitz, das am 7. Mai 1876 in der Lechla’schen Villa seine Tore für Besucher öffnete.

An diesem ersten Standort sind drei Zustände dokumentiert: erst ein Ausstellungsraum, später zwei, schließlich vier Ausstellungsräume und sogar ein Arbeitszimmer, in dem sich die naturwissenschaftliche Bibliothek befand. Die Objekte wurden in hölzerne Sammlungsschränke eingeordnet, von denen ein Teil verglast war. Immer wieder ist in den Berichten von großer Platznot zu lesen, die dazu führte, dass die Stücke zusammengedrängt, teils in Kisten verpackt werden mussten, und die Besucher sich in den engen Räumen kaum bewegen konnten.

An ein Magazin war nicht zu denken.

Mit dem Umzug in das neu errichtete König-Albert-Museum 1909 wurden für die Ausstellung moderne Metall-/Glasvitrinen der Dresdner Firma Kühnscherf angeschafft. Diese waren zum Teil mit Schubladen ausgestattet, die einen gewissen Sammlungszuwachs aufnehmen konnten. Die alten Ausstellungsmöbel wurden „zur Aufbewahrung von Doubletten“ in die Arbeitsräume verbannt. Das folgende Jahrhundert verbrachte die städtische naturwissenschaftliche Sammlung neben den Kunstsammlungen im König-Albert-Museum, bis auch dieses aus allen Nähten platzte. 2004 war das Museum für Naturkunde im neuen Kultur- und Bildungszentrum Tietz im Herzen der Stadt angekommen. Damals konnten die Kellermagazine mit vorhandenen und wenigen neuen Schränken ausgestattet werden, die für die aus dem König-Albert-Museum übernommenen Bestände gerade noch ausgereicht haben. Die planmäßige und gezielte Erweiterung der Sammlungen durch Ankäufe, Schenkungen, Nachlässe und eigene Sammlungstätigkeit, insbesondere durch die wissenschaftlichen Grabungen in Chemnitz-Hilbersdorf und auf dem Sonnenberg, zeigte rasch, dass ein zeitgemäßes Lagersystem benötigt wird, um das städtische Sammlungs- und Kulturgut auch im 21. Jahrhundert sicher und für Forschungs- wie Ausstellungszwecke zugänglich aufzubewahren.

Zwanzig Jahre später ist es soweit: nach einer langen Abstimmungs- und Planungsphase wurde die erste Fahrregalanlage für die städtischen naturwissenschaftlichen Sammlungen am 12. Januar 2024 feierlich in Betrieb genommen. Die Konstruktion besteht aus neun Metallregalen, die per Handkurbel auf drei im Boden eingelassenen Schienen hin- und herfahren, dazu stehende Regale an beiden Enden der Schienen und an einer Seitenwand. Wo früher unverrückbare Schränke standen, sind nun auf platzsparende Weise fast 670 laufende Meter Regalfläche für die geowissenschaftliche Sammlung entstanden, die mit ca. 50.000 Inventarpositionen vom feinsten Aschekorn des Vesuvs bis zum tonnenschweren versteinerten Baumstamm seit über anderthalb Jahrhunderten den im wahrsten Sinne Schwerpunkt der Forschungs- und Sammlungstätigkeit am Museum darstellt.

In einer kleinen Festveranstaltung gab der Museumsdirektor Prof. Dr. Ronny Rößler Einblicke in die Sammlungen des Museums für Naturkunde und berichtete Spannendes aus der aktuellen Forschung.

Prof. Ronny Rößler, Direktor des Museums für Naturkunde Chemnitz, dreht am Rad der neuen Fahrregalanlage im Keller des Tietz.
Foto: Dr. Ilja Kogan, Museum für Naturkunde Chemnitz

Museum für Naturkunde
Chemnitz
Moritzstraße 20
09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-4366
E-Mail: info@naturkunde
-chemnitz.de
www.naturkunde-chemnitz.de

Museum
für Naturkunde
Chemnitz

Bürgerhaus City e. V.

BHC
BÜRGERHAUS CITY e.V.

Das Bürgerhaus City hat für die ersten Monate ein vielfältiges Veranstaltungsangebot zusammengestellt.
Auf die folgenden Termine möchten wir besonders hinweisen.

Dienstag, 13.02. 15.00 Uhr

Faschingsveranstaltung
Unkostenbeitrag: 5,00 € (inkl. Kaffee, Pfannkuchen)
Anmeldung erforderlich

Dienstag, 20.02. 15.00 Uhr

Volksliedersingen mit Matthias Mach
Unkostenbeitrag: 3,00 €

Dienstag, 05.03. 15.00 Uhr

Veranstaltung zum Chemnitzer Friedenstag
in Kooperation mit dem VVN Chemnitz

Mittwoch, 06.03. 15.00 Uhr

Konzert „Musik aus vier Jahrhunderten“
(Sabine Zschuppe & Grit Leiteritz)
Unkostenbeitrag: 10,00 €
Anmeldung erforderlich

Dienstag, 12.03. 14.30 Uhr

Frauentagsveranstaltung
Musik, Gespräche
Unkostenbeitrag: 9,00 € (inkl. Torte, Kaffee/Tee)
7,00 € für Bezieherinnen von Bürgergeld/Grundsicherung
Anmeldung erforderlich
Treffpunkt: 14.15 Uhr Eingang smac

Freitag, 12.04. ab 14.00 Uhr

Kirschblütenfest im Rosenhof
Kreatives für Alt und Jung, Seifenblasenartistik
16.00 Uhr Auftritt Hibiko Daiko

Wir freuen uns, den Beginn neuer oder wieder aufgenommener Kurse mitteilen zu können.
Am 25.01.2024 ist der Kurs Geschichte gestartet und wird einmal im Monat stattfinden. Den Februartermin erfahren Sie über www.buergerhaus-city.de oder über 0371 4957501.

Am 16.02.2024, 10.00 Uhr startet der Patchworkkurs neu, danach 14-tägig

Ab 24.02.2024, 10.00 Uhr wird einmal im Monat samstags wieder gemeinsam genäht.

Ein Neujahrsgruß vom AJZ Streetwork - Mobile Jugendarbeit

Liebe Leser:innen
vielen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im letzten Jahr. Wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Momente im Jahr 2024.
Gerne informieren wir deshalb an dieser Stelle über unsere Öffnungszeiten und Kontaktmöglichkeiten.
Die Mobile Jugendarbeit des AJZ Streetwork ist weiterhin an folgenden Tagen persönlich in unseren Räumlichkeiten (Kontaktbüro Dresdner Str.10 & City Contact Bahnhofstraße 54) zu erreichen:

	Kontaktbüro	City Contact
Montag		11.00 - 13.00 Uhr
Dienstag	14.00 - 17.00 Uhr	
Donnerstag	14.00 - 17.00 Uhr	
Freitag	14.00 - 16.00 Uhr	16.00 - 18.00 Uhr

In dieser Zeit sind wir mit unserem Team vor Ort, um Unterstützung, Beratung und Freizeitangebote anzubieten.
Darüber hinaus sind wir weiterhin in den Stadtteilen Innenstadt, Sonnenberg und Gablenz aufsuchend unterwegs und ansprechbar.
Zusätzlich können nun die Mitarbeiter:innen des Innenstadtteams unter folgenden Nummern persönlich erreicht werden:

Martin Kaden	0157 543 171 92
Gregor Richter	0157 318 394 91
Antje Schulz	0178 91 36 909

Für schriftliche Anfragen gilt weiterhin die E-Mail-Adresse: mja@ajz.de.

Im ersten Quartal des neuen Jahres sind bereits folgende Aktionen geplant:

Dienstag, 13.02.

Faschingsfeier auf dem AJZ Bauspielplatz
Sophienstraße 8

Freitag, 16.02. 14.00 - 16.00 Uhr

Kontaktbüroaktion
Disko und Pizza
Dresdner Str. 10

Dienstag, 20.02.

Ferienaktion: Eislaufen im Eissportzentrum
Informationen und Anmeldung unter mja@ajz.de

Donnerstag, 28.03.

Osterfeuer auf dem AJZ Bauspielplatz
Sophienstraße 8

Wir wünschen allen ein frohes neues Jahr und freuen uns darauf, bei Anliegen weiterhelfen zu können.

Team AJZ Streetwork –
Mobile Jugendarbeit

AJZ STREETWORK MOBILE JUGENDARBEIT

4. Interkulturelles Zuckerfest

Samstag, 13.04. 12.00 - 17.00 Uhr

Am Samstag, den 13.04.2024 findet das 4. Interkulturelle Zuckerfest im Weltecho statt. Eine Abendveranstaltung wird es im Anschluss ebenfalls geben.
Veranstalter dieses Kinder- und Familienfestes ist die Bürgerinitiative "4. Interkulturelles Zuckerfest".

Neues Jahr - neue Möglichkeiten:

XXL - Lastenfahrrad kostenfrei ausleihen.

SCAN ME

BÜRGERPLATTFORM CHEMNITZ-MITTE

mezzopiano
Kindertagespflege mit Musik-Profil.

Unterstützt von der Stadt Chemnitz und der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte.

Stadtführungen mit Grit Linke

C laufend entdecken

Grit Linke
Theodor-Lessing-Str. 8
0371 / 676 15 45
www.c-entdecken.de

Gästeführerin (IHK)
09112 Chemnitz
0176 / 234 027 24
info@c-entdecken.de

27.03. + 07.04. 14.00 Uhr

Kaßberg - das Westend von Chemnitz: Spaziergang durch das Nobelviertel
Ja, auch Chemnitz hat sein „Westend“. Westlich der Innenstadt auf einer Anhöhe gelegen, präsentiert sich der Kaßberg mit vielen architektonischen Details, mehreren Parks, kleinen inhabergeführten Läden, gemütlichen Cafès, Kneipen und Restaurants. Einzigartige Gründerzeitvillen, aber auch moderne Architektur wie die „Tanzende Siedlung“ und das eine oder andere versteckte Kleinod werden wir auf unserem Spaziergang entdecken.

Treffpunkt: Bierbrücke
Dauer: ca. 2 Stunden
Preis: 11 Euro pro Person
Hinweis: Keine Anmeldung erforderlich. Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch, ob die Stadtführung (Krankheit usw.) stattfindet.

31.03. + 01.04. 14.00 Uhr

Chemnitzer Osterspaziergang - Mit Poesie und Osterei: Ein poetischer Stadtspaziergang
Unsere poetische Stadtführung zum Osterfest fern vom Trubel der Großstadt. Die Tour, angereichert mit Gedichten und Geschichten führt vom Theaterplatz vorbei an der Janssenfabrik, dem Schlossteich, durch das „kulinarische Viertel“ bis zur „Wiege von Chemnitz“ - dem Schlossberg. Zum Schluss des Spaziergangs gibt es für jeden Gast noch eine kleine Überraschung passend zum Thema.

Treffpunkt: Theatron (Treppe am Theaterplatz)
Dauer: ca. 2 Stunden
Preis: 12 Euro pro Person
Hinweis: Keine Anmeldung erforderlich. Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch, ob die Stadtführung (Krankheit usw.) stattfindet.

Sonntag, 28.04. 14.00 Uhr

Zum „Welttag der Partnerstädte“: Düsseldorf in Chemnitz
Seit über 30 Jahren sind Düsseldorf und Chemnitz Partnerstädte - Grund genug, um auf die Gemeinsamkeiten dieser Städte einen Fokus zu legen. Wie viel Düsseldorf steckt in Chemnitz? Welche Hinweise auf die Städtepartnerschaft lassen sich im öffentlichen Raum finden? Bei der Führung spielen Details eine große Rolle und es gibt viel zu entdecken.

Treffpunkt: „Allee des Lichts“, Laterne der Stadt Düsseldorf im Park der O.d.F. (in Höhe Industrieschule/Wasserwerk)
Dauer: ca. 2 Stunden
Preis: 11 Euro pro Person
Hinweis: Keine Anmeldung erforderlich. Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch, ob die Stadtführung (Krankheit usw.) stattfindet.

Offener Familientreff Luther

Stephan Heym Gesellschaft

Dienstag, 12.03. 19.00 Uhr

„… des ewigen Rundlaufs um den heißen Brei müde“: Stefan Heyms *Collin*
Die kommentierte Lesung wird die spannende Entstehungsgeschichte des Romans nachzeichnen, seine drastischen Konsequenzen skizzieren und vor allem den Roman selbst in seinen zeitgeschichtlichen, autobiographischen und ethischen Verflechtungen vorstellen.
Mit Prof. Dr. Bernadette Malinowski (Literaturwissenschaftlerin, TU Chemnitz) und PD Dr. Christoph Grube (Germanist und Sprecher, TU Chemnitz)
Stefan-Heym-Forum im Tietz, 3. OG, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz. Eintritt: 3 Euro (ermäßigt 1,50 Euro)

Dienstag, 23.04. 19.00 Uhr

„Heym unterwegs“: kommentierte Lesung
1988 – Der Schriftsteller wird 75 und „Nachruf“ erscheint, die Autobiographie. Der Bertelsmann Verlag organisierte eine Lesereise von Kiel bis Karlsruhe: Heinfried Henniger war mit dem Autor unterwegs und erinnert sich an volle Säle, ein großartiges Publikum und überraschende Begegnungen am Rhein.
Wenn Heinfried Henniger, langjähriger Lektor Heyms erzählt, wird Zeitgeschichte lebendig: spannend, humorvoll, informativ.
Begrüßung: Dr. Ulrike Uhlig
Neue Sächsische Galerie im Tietz, 1. OG, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz. Eintritt: 6 Euro (ermäßigt 3 Euro)

Bürgerinitiative Reitbahnviertel

Bürger-Kulturtreff (BKT)
Jeden 3. Donnerstag im Monat (Feb. bis Jun. und Sept. bis Nov.), 17.00 - 18.00 Uhr beim Bürgerhaus City e.V., Rosenhof 18 (Punkthochhaus).

Donnerstag, 15.02. 17.00 Uhr

Reisebericht „Südtirol" von und mit Rainer Goldammer

Donnerstag, 21.03. 17.00 Uhr

Reisebericht „Grönland“ von und mit Prof. Erika Hecht

Donnerstag, 18.04. 17.00 Uhr

Lesung des 1. Chemnitzer Autorenvereins
(Thema siehe Aushang im Vorfeld)

Donnerstag, 16.05. 17.00 Uhr

Reisebericht „Gardasee“ von und mit Rainer Goldammer

Bleiben Sie informiert auf www.facebook.com/birvc
Diese Veranstaltungsreihe wird von der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte durch die Ausreichung von Mitteln des Bürgerbudgets der Stadt Chemnitz ermöglicht.

Erfahrungsaustausch zum Thema Ehrenamt

Freitag, 12.04. 16.00 Uhr

Erfahrungsaustausch zum Thema Ehrenamt bei einer Tasse Kaffee – Kommen Sie mit unseren aktiven Ehrenamtlichen ins Gespräch und informieren Sie sich über die Möglichkeiten eines Engagements bei der AWO in Chemnitz. Ob im Pflegeheim, der Kita oder im Hort, die Einsatzstellen sind vielfältig. Für eine bessere Planung freuen wir uns über Ihre Anmeldung bis zum 10. April: kontakt@awo-chemnitz.de

Ort: Im AWO Betreuten Wohnen Stollberger Straße 90b

ReitbahnRunde

Dienstag, 27.02. 17.30 Uhr

In diesem Jahr wird es ein neues Angebot zum offenen Austausch im Reitbahnviertel geben! Unter dem Titel „Reitbahn-Runde“ wird eine Plattform geboten, in der Bürger:innen zu aktuellen Themen ins Gespräch kommen können.
Die Auftaktveranstaltung findet am 27.02.2024 ab 17:30 Uhr in der „Gaming-Arena“ des Bibliothekslabors in der Stadtbibliothek statt. Kommen Sie vorbei, und lernen Sie das neue Format sowie verschiedene Akteur:innen aus dem Stadtviertel kennen.

Demokratischer Stammtisch

Freitag, 11.03. 17.00 Uhr

In Zeiten, in denen verschiedene Meinungen in der Gesellschaft immer beharrlicher behauptet werden, ist es wichtig, miteinander ins Gespräch zu kommen. Beim Demokratischen Stammtisch können Sie sich in entspannter Atmosphäre zu aktuellen Themen austauschen. Aus verschiedenen Sichtweisen können Ansätze entstehen, wie unsere Demokratie gemeinsam gestaltet werden kann.
Bei dem Stammtisch soll es in einer lockeren Runde zum Austausch zu aktuellen Themen kommen. Dabei können Sichtweisen entstehen, die nicht den eigenen entsprechen, jedoch auch Ansätze, wie Demokratie gemeinsam gestaltet werden kann.
Am 11. März 2024 wird ins Stadtteilbüro im Reitbahnviertel (Reitbahnstraße 32) eingeladen. Beginn ist 17.00 Uhr.

Veranstaltungstipps aus der Stadtbibliothek

Donnerstag, 29.02. 18.00 Uhr

Alles dreht sich um die Kappler Drehe
Am 29. Februar, 18 Uhr liest die Journalistin Petra Pansch aus ihrem biografisch-historischen Roman „Charlottes Volkshaus“ über das Volkshaus in der Chemnitzer Zwickauer Straße (Haus Einheit) in der Stadtbibliothek im TIETZ.
Der Eintritt kostet 6 Euro, ermäßigt 4 Euro.

Dienstag, 05.03. 13.00 - 16.30 Uhr

SEHNSUCHT_FRIEDEN VI
Zum Chemnitzer Friedenstag am 5. März in der Zeit von 13 bis 16:30 Uhr laden die Stadtbibliothek Chemnitz und die Formation Ent_Rüstet zu einer offenen Lesebühne unter dem Titel „Sehnsucht Frieden“ im TIETZ alle ein, fremde und eigene Texte zum Thema Frieden mitzubringen, vorzutragen und mit anderen zu teilen.
Der Eintritt ist frei. Die Reihenfolge des Lesens wird per Los ermittelt. Es ist keine Voranmeldung erforderlich. Die maximale Lesedauer soll sieben Minuten nicht überschreiten.

Freitag, 19.04.

Schicksale von vier Generationen
Joanna Bator erhielt 2017 den Internationalen Stefan-Heym-Preis der Stadt Chemnitz. Am 19. April stellt die polnische Schriftstellerin ihren neuen Roman „Bitternis“ in der Stadtbibliothek Chemnitz vor.
Vor dem Hintergrund der wechselvollen deutsch-polnischen Geschichte in Schlesien erzählt Joanna Bator in Bitternis (Suhrkamp) von weiblichen Lebensentwürfen - und wie sie scheitern. Krieg, Gewalt und privates Unglück haben über Generationen Angst und Bitternis hervorgebracht, und erst Kalina, die jüngste von vier Frauen, bringt Licht in eine düstere Familiengeschichte und erzählt davon. Mit Macht fordert sie das Glück ein, das den Frauen ihrer Familie versagt war.
Die Lesung moderiert die Literaturwissenschaftlerin Bernadette Malinowski.
Übersetzung und Lesung des deutschen Textes Lisa Palmes
Eintritt: 6 EUR, ermäßigt 4 Euro

Thementage im Biblikothekslabor

Samstag, 10.02. 14.00 - 17.00 Uhr

Sicher im Internet unterwegs
Vielfältige Info- und Mitmachangebote zum Thema Sicherheit im Internet.
Zentralbibliothek/Bibliothekslabor

Samstag, 27.04. 14.00 - 18.00 Uhr

Technik
Vielfältige Info- und Mitmachangebote zu den Themen Robotik, 3D-Druck und digitales Zeichnen.
Zentralbibliothek/Bibliothekslabor

Ferienprogramm Winterferien
https://www.stadtbibliothek-chemnitz.de/news-1/newsdetailseite/oeffentliches-ferienprogramm

Volkshochschule Chemnitz

Viele weitere Kurse und Veranstaltungen unter:
www.vhs-chemnitz.de/kursprogramm

Samstag, 03.02. 10.00 - 13.00 Uhr

Was ist Achtsamkeit?
TIETZ Chemnitz, Moritzstraße 20,
vhs-Kursraum 5.44
Entgelt: 28,40 Euro

Hintergrundwissen und Übungen zum Thema achtsam leben

Mittwoch, 07.02. 09.30 - 16.30 Uhr

Wertschätzend und auf Augenhöhe – Gewaltfreie Kommunikation für den Beruf
TIETZ Chemnitz, Moritzstraße 20,
vhs-Kursraum 4.59
Entgelt: 80,90 Euro

Ganztägiger Workshop zur Einführung in die Methode der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg

Mittwoch, 28.02. 19.00 - 20.30 Uhr

„Ukraine verstehen“ – Buchlesung und Gespräch
TIETZ Chemnitz, Moritzstraße 20,
Veranstaltungssaal
Teilnahme kostenfrei

Lesung und Gespräch mit dem Autor Steffen Dobbert

Montag, 18.03. 17.00 - 18.30 Uhr

Wilde Power fürs Immunsystem
TIETZ Chemnitz, Moritzstraße 20,
vhs-Kochstudio 5.23.0
Entgelt: 19,00 Euro

Heilkräuter, Knollen und Gewürze als leckere Vitaminbomben für das Immunsystem nutzen

Mittwoch, 20.03. 17.00 - 18.30 Uhr

Das Chemnitzer Stadtgrün: Vom Johannisfriedhof zum Park der Opfer des Faschismus
Treffpunkt: Johanniskirche,
Hospitalstraße, 09111 Chemnitz
Teilnahme kostenfrei

geführter Rundgang

Freitag, 22.03. 16.00 - 20.00 Uhr

Sprechen für die Demokratie – Ein Kommunikations-Training gegen rechte Parolen und Demokratiefeindlichkeit (Basistraining)
TIETZ Chemnitz, Moritzstraße 20,
Kursraum 4.07
Teilnahme kostenfrei

Mittwoch, 10.04. 10.15 - 11.45 Uhr

Mobil mit öffentlichen Verkehrsmitteln: leicht zugänglich und barrierefrei
TIETZ Chemnitz, Moritzstraße 20,
Kursraum 4.62
Teilnahme kostenfrei

Im Kurs wird das Projekt „ÖPNV für alle“ vorgestellt.

Hochwertige Kleinkind-Spiele kostenfrei ausleihen.

mezzopiano
Kindertagespflege mit Musik-Profil.
0163 72 550 26

Kita-Spielothek für die Krippe

Aller Anfang ist schwer?

Aller Anfang ist schwer, auch das Lesenlernen? Nicht unbedingt, denn es gibt Mittel und Wege, es den Kindern zu erleichtern. Das hat sich der Carlsen Verlag bei seinen Erstlesebüchern zu Herzen genommen. Unter dem neuen Programm EINFACH LESEN LERNEN werden Bücher für Leseanfänger:innen in drei Lesestufen veröffentlicht.

In Lesestufe 1 setzt der Verlag auf bekannte TV-Held:innen wie PAW PETROL oder PEPPA PIG sowie humorvolle Geschichten, die einfach Spaß machen.

So nimmt Marie in DIE SCHULE DER MONSTER ihr flauschiges, süßes Haustier heimlich mit in die Schule. Dieses zeigt sich äußerst gefräßig und verspeist in null Komma nichts sämtliche Arbeitshefte und Bücher. Dabei wächst es zu einem gefräßigen Monster heran, vor dem nichts mehr sicher ist.

Ein Riesenspaß, der gestoppt werden muss, was mit Hilfe des Gärtners zum Glück gelingt. Die Bilder erzählen einen wesentlichen Teil der Handlung, so dass die Geschichte trotz des kurzen Textes spannend ist.

Sally Rippin & Chris Kennett: Die Schule der Monster mit Sam und Marie, 64 Seiten, ISBN 978-3-551-69041-8, Preis: 9 €

In Lesestufe 2 werden die Texte etwas länger. Erleichterung schaffen die große Schrift, kurze Sätze und die Abschnitte, in denen die Handlung in Form von Comic-Strips weitererzählt wird. Das sorgt für kleine Verschnaufpausen und unterstützt die Kinder dabei, beim Lesen durchzuhalten. Nun überwiegen abenteuerliche und fantastische Erzählungen, die langsam an längere Geschichten heranführen. Mit der Reihe DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE ERMITTELT gelingt der Übergang zu dickeren Büchern besonders gut.

Die Kinder lernen über kleine Kriminalfälle die Charaktere der Bestseller-Reihe DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE und greifen später zu den Originalbüchern.

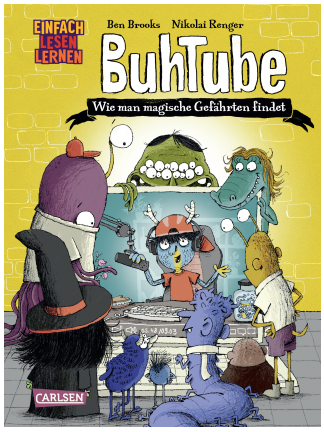
Margit Auer & Nina Dulleck: Die Schule der magischen Tiere ermittelt 6 - Die Plätzchenfalle, 64 Seiten,, ISBN 978-3-551-65596-7, Preis: 9 €

In Lesestufe 3 finden wir einen Mix an einfachen, kindlichen aber auch anspruchsvolleren Themen. Auffällig ist der hohe Bildanteil in den Büchern, was der Verlag mit veränderten Sehgewohnheiten begründet. Hilfreich ist das vor allem für leseschwächere Kinder.

BUHTUBE - WIE MAN MAGISCHE GEFÄHRDEN FINDET ist ein Beispiel dafür, wie Carlsen auf die veränderte Lebenswelt der Kinder reagiert, indem die Nutzung des Internets, YouTube, Influencer und Followerzahlen in die Handlung einfließen.

Henry möchte mehr Likes generieren, weswegen er seine Follower fragt, was für Inhalte sie sich auf seinem Kanal wünschen. Er wird aufgefordert, ein Video darüber zu drehen, wie man einen magischen Gefährten findet. Das nachfolgende Abenteuer ist eine erlebnisreiche Geschichte, gelungen kombiniert mit modernen Elementen.

Ben Brooks & Nikolai Renger: BuhTube - Wie man magische Gefährden findet, 64 Seiten,, ISBN 978-3-551-69100-2, Preis 9 €



Kinderbuchempfehlungen von Anna Herrmann

FÜR KINDER ZUM AUSMALEN UND RÄTSELN

FINDE 7 FEHLER!